



Case Study

Vom analogen „Schärbrief“ zur digitalen Produktion

Die LECO-Werke Lechtreck GmbH & Co. KG – ein in Emsdetten angesiedelter Hersteller von technischen Textilien, Wandbekleidung und Textilien für Garten- und Freizeitwendungen – setzt seit 2012 auf das textile Know-How von Halo.

LECO ist ein in der Branche renommiertes Unternehmen mit viel Tradition: in der mehr als 100-jährigen Unternehmensentwicklung haben

vorausschauende Investitionen und hoher Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu internationalem Erfolg geführt.

Bei unserem Projekt für LECO standen wir vor der Herausforderung, ein bestehendes BDE-System zu ersetzen und über eine Schnittstelle nahtlos und völlig durchgängig in das vorhandene ERP-System einzubinden.

nenen Daten zu garantieren.

Gewünscht war eine völlig papierlose Verwaltung der Schärbriefe und Schärdatenblätter – eine LECO-interne Bezeichnung für den technischen Webartikelstamm.

Ebenso waren eine Stammdatenübersicht, das Erstellen von Fertigungspapieren, eine einfache Übersicht über den Garnbedarf, das Erstellen von Stückbegleitkarten und eine völlig nahtlose Anbindung an das ERP-System gefordert.

Besonders herausfordernd gestaltete sich das Projekt auch deshalb, weil für das bestehende, in Eigenregie entwickelte BDE-System aufgrund personeller Veränderungen im Unternehmen einerseits kein programmiertechnisches Know-How mehr vorhanden und das anspruchsvolle System

FACTBOX

- › Integration aller Fertigungsprozesse
- › Durchgängige Planung – Kapazitäten und Garnbedarf
- › Digitalisierung aller Stamm- und Prozeßdaten
- › Qualitätsmanagement
- › Interaktion ERP <-> MES

ZIELE UND VORAUSSETZUNGEN

LECO war auf der Suche nach einer Lösung für Arbeitsvorbereitung und Disposition. Es galt, 70 Webmaschinen und 6 Vorwerkmaschinen in die BDE zu integrieren und eine möglichst transparente und übersichtliche Darstellung der gewon-

andererseits nicht ausführlich dokumentiert war. Hier war also etwas Kreativität und „reverse engineering“ vonnöten.

UMSETZUNG UND BESONDERHEITEN

Unsere MES-Lösung inteos® ermöglicht es LECO, alle Produktionsprozesse effizient und zielgerichtet zu planen und vollständig durchgängig und transparent darzustellen.

Durch die flexible und auf das jeweilige Projekt maßgeschneiderte Arbeitsweise von Halo können wir auf Änderungs- und Anpassungswünsche jederzeit reagieren – von zentraler Bedeutung gerade in diesem Projekt, in dem aufgrund der

besonderen Struktur des Bestands-MES jederzeit mit unerwarteten Herausforderungen gerechnet werden musste.

Unter den neuen Funktionalitäten, die wir implementiert haben, sticht besonders die neue BDE-Vorwerksplanung hervor: 70 Web- und 6 Vorwerksmaschinen können dank einer intuitiven, übersichtlichen BDE-Darstellung optimal verwaltet und damit eine durchgehende, effiziente Maschinenbelegung sichergestellt werden.

Der LECO-intern „Schärbrief“ genannte technische Webartikelstamm zur Verwaltung der Parameter für Maschinen- und Artikeleinstellungen wird normalerweise mit proprietären CAD-Programmen umgesetzt. Diese (separate Kosten

„Die hohen Anforderungen von Leco an eine durchgängige Integration aller Fertigungsprozesse haben uns einerseits sehr gefordert, andererseits aber in Teamarbeit mit Leco zu einer hochspezialisierten, optimal integrierten und somit wegweisenden MES-Lösung geführt.“

Marcus Ott, Projektmanager inteos®

verursachende) „Zwischenebene“ konnte vermieden werden, indem eine von LECO in Eigenregie programmierte Excel-Lösung per Schnittstelle interaktiv an inteos® angebunden wurde. Somit können alle Daten von Schärbriefen und Schärdatenblättern automatisch ins System eingebunden werden - eine doppelte Datenpflege wird überflüssig und der Prozessablauf entsprechend effizienter und aufgrund der Papierfreiheit ökologischer gestaltet. Mit dem zuvor bestehenden BDE-System war dies nicht möglich.

Reibungslos funktionieren auch die anderen von LECO gewünschten Funktionen: von der sehr übersichtlichen Darstellung des Garnbedarfs über die umfassenden Stammdatenübersicht bis hin zur 100 % durchgängigen Anbindung ans bestehende ERP-System. Dabei erfolgte die Umsetzung dieser Anforderungen, ohne dass die beschriebene, besonders herausfordernde Ausgangssituation für LECO in irgendeiner Form spürbar geworden wäre – weder zeitlich noch qualitativ, ohne terminliche Verzögerungen und technische Kompromisse.



NUTZEN UND STATEMENT

Weil bereits vor der Nutzung von inteos® ein speziell auf die Bedürfnisse der Firma zugeschnittenes BDE-Programm eingesetzt wurde, war LECO ein anspruchsvoller Kunde, der genaue Vorstellungen und umfangreiches Wissen zur Funktionalität und den potenziellen Stärken und

Schwächen eines BDE-Programms mitbrachte. Solches Vorwissen seitens des Kunden begreifen wir aber nicht nur als Herausforderung, sondern vor allem auch als zu nutzendes Kapital: je besser der Kunde die eigenen Bedürfnisse und Anforderungen kennt, desto detaillierter können wir bereits in der Projektplanung darauf eingehen. Ein inteos®-Projekt ist im eigentlichen Sinne

nie „beendet“ – die Software wird im Zuge der laufenden Zusammenarbeit immer weiterentwickelt und um neue Funktionalitäten erweitert. Das wir den speziellen Voraussetzungen mit unserem Projekt bislang aber erfolgreich begegnet sind, fassen wir am besten in den Worten von Christoph Seiger, Betriebsleiter bei LECO, zusammen:

” *Wir können nur bestätigen, dass alles, was Halo verspricht, auch umgesetzt wird. Die Mitarbeiter von Halo haben ein sehr gutes textiles Verständnis, kennen die Besonderheiten der unterschiedlichen textilen Branchen und sprechen somit unsere textile Sprache. Die Zusammenarbeit war und ist jederzeit gut und zielgerichtet. Wir sind uns sicher, dass wir auf den richtigen Partner gesetzt haben.* “

Christoph Seiger, Betriebsleiter bei LECO



maßgeschneiderte Lösungen
customised solutions
soluzioni personalizzate

Case Study



KONTAKT

Marcus Ott, Volker Baggen | **office** +43 5577 881 180 | **mail** office@inteos.com



Halo GmbH | Augartenstrasse 27 | 6890 Lustenau | Austria | www.inteos.com